

SO KAM "DIE LINS" AUF DEN WOLF.....

Weil ich so oft danach gefragt werde - hier die Geschichte, wie ich eigentlich zu den Irish Wolfhounds gekommen bin :

Tiere spielen in meinem Leben eine Rolle, solange ich denken kann - und es muss schon so gewesen sein, als ich es noch nicht konnte, denn - wie meine Mutter mir erzählte - war ich als Baby schon höchst beeindruckt vom großen Kopf eines Wagenpferdes, das sich interessiert über meinen Kinderwagen beugte... So habe ich mir denn auch von Kind an immer ein Pferd gewünscht - da meine Eltern aber nicht Rockefeller hießen und die Zeiten noch nicht so waren, dass ein eigenes Pferd zur Grundausstattung eines Mädchens gehörte, musste ich warten, bis ich mir selbst diesen Wunsch erfüllen konnte :-))

Ähnlich war es mit meinem noch intensiveren Wunsch nach einem Hund - wir durften in unserer Mietwohnung zu meinem großen Kummer keine Hunde halten. Als ich so 10 oder 11 Jahre alt war, suchte meine Mutter für mich per Zeitungsinserat einen Hund, den ich in Urlaubspflege nehmen konnte und ich lernte auf diese Weise "Carib" kennen und lieben : ein Silber-Königspudel, den ich über einige Jahre immer dann betreuen durfte, wenn seine Schwester "Tanja" heiß war. Und jahrelang verbrachte ich etwa ein Wochenende im Monat in Carib's Zuhause, so dass der Kontakt nicht abbrach und ich zumindest einen "Hund-auf-Zeit" hatte...



Carib

Meine nächste große Hundeliebe galt dem Boxer "Mirax" - endlich der erste eigene Hund !



Mirax

Den Boxern, die ich als lebenslustige Clowns bis heute liebe, blieb ich dann auch lange treu : "Mogli" und "Balu" teilten ungefähr 10 Jahre mein Leben - sozusagen "mein Leben vor dem Wolfshund"...



Mogli und Balu

Aber schon lange Zeit war mir klar, dass ich irgendwann einmal zwei Wolfshunde haben wollte - und dabei hatte ich diese Rasse noch nie live gesehen, sondern kannte sie nur von Bildern und aus entsprechenden Rassebeschreibungen. Was mich faszinierte, war die Schilderung des Charakters dieser Hunde : So groß und stark - und dabei so friedfertig und tolerant !

Als Balu mit über 10 Jahren wegen eines Gehirntumors eingeschläfert werden musste, da war Mogli (und nicht nur er...) tieftraurig - er war bisher nicht einen Tag in seinem Leben ohne seinen Freund gewesen! Ich hatte wirklich Angst, dass er Balu nicht lange überleben würde vor lauter Kummer und es gab nur eine

Lösung : ein neuer Freund für Mogli musste her. Ich fand, dass ich jetzt allmählich daran denken könnte, mit der Realisation meines Wolfshund-Traums zu beginnen!

In einer Tierschutzzeitschrift war mir die Beschreibung einer Zuchtstätte für Irish Wolfhounds aufgefallen und weil es auch gar nicht weit von mir entfernt war, rief ich an und vereinbarte mit Susanne Ottofülling, ihren Zwinger "vom Welzerberg" einmal zu besuchen - obwohl sie mir schon am Telefon gesagt hatte, dass sie keinen Wurf IWs, sondern derzeit nur Deerhound-Welpen hätte.....

Von Deerhounds hatte ich noch nie gehört - geschweige denn, sie gesehen - und so war ich sehr gespannt. Gespannt natürlich auch darauf, endlich meinen Traumhund live zu erleben und das gleich in mehrfacher Ausfertigung! Ich muss sagen - ich war überwältigt! Sooo groß und imposant hatte ich sie mir nicht vorgestellt - und dann gleich einige davon.....ich war mir plötzlich gar nicht mehr so sicher, ob ich wirklich "so viel Hund" wollte...

Die Deerhound-Welpen waren etwa 3 Wochen alt und mir kamen die erwachsenen Deerhounds bei Frau Ottofülling - im Vergleich zu den Wölfen - doch sehr viel handlicher vor. Allerdings fand ich ihre Größe doch auch beachtlich und ich verabschiedete mich an diesem Tag sehr nachdenklich und beschloss, mir die Anschaffung eines so großen Hundes doch noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen. Ich war über mich selbst erstaunt - normalerweise bin ich nicht so vernünftig, sondern springe mit beiden Beinen mitten hinein ins Unheil :-))

Nach einer Woche des Hin- und Herüberlegens und Abwägens der Vor- und Nachteile war es klar : Ein Deerhound kommt ins Haus !!! Und nachdem der Entschluss feststand, konnte ich die Zeit, bis die Welpen im abgabefähigen Alter waren und ich meinen "Jasper vom Welzerberg" - genannt 'Jaris' - mit nach Hause zu Mogli nehmen konnte, gar nicht mehr erwarten...

Ungeduldig war ich auch, weil mein Mogli gar nicht wieder zu seinem eigentlich fröhlichen und verspielten Wesen, das er trotz seiner 9 Jahre hatte, zurückfand und immer noch um Balu trauerte. Das änderte sich nahezu schlagartig, als Jaris ins Haus kam - Mogli lebte sichtlich auf und fand fast zu seiner alten Form zurück - es war schön, das mit anzusehen!



Jaris

Wenn jetzt Besucher sagten "Wie groß soll der Hund denn noch werden" weil Jaris zusehends wuchs (er hatte ausgewachsen schließlich eine Schulterhöhe von 82 cm), dann konnte ich das nicht mehr nachvollziehen : Ich hatte mit der Größe leben gelernt und es fiel mir überhaupt nicht mehr auf.

Inzwischen war ich natürlich auch häufig zu Gast im Hause "Welzerberg" gewesen und fand gar nicht mehr, dass ein Wolfshund "zuviel Hund" ist !

Als ein paar Monate später der doch schon alte Mogli sichtlich vom Temperament des jungen Deerhound überfordert war - was lag näher, als die Anschaffung eines Wolfshundes als Spielgefährtin - nun für Jaris - in Erwägung zu ziehen ?! Immer nach dem Motto: Auf dass das Haus voll werde..... :-))

So kam ich also zu meiner "Olivia vom Welzerberg" ! Olivia war die Hündin aus dem Wurf, die Frau Ottofülling eigentlich selbst behalten wollte und ich bekam sie unter der Bedingung, dass einmal Welpen aus ihr gezogen würden - auf diese Weise kam ich zur Irish Wolfhound-Zucht, denn als es so weit war und ich Olivia hätte für Wochen wegen eines Wurfs abgeben müssen, da brachte ich das nicht fertig. Frau Ottofülling unterstützte mich dann sehr dabei, eine eigene Zuchtstätte zu gründen und sie bekam aus Olivia's ersten (und einzigem) Wurf zwei Mädels.

Olivia bereicherte nahezu 11 Jahre unser Leben mit ihrem einzigartigen Wesen, wie es wolfshund-typischer nicht sein konnte! Ich bin sehr froh, eine Stamm-Mutter gehabt zu haben, die ein so traumhaftes Wesen hatte und die zum anderen so gesund war und die bei guter Kondition ein so schönes Alter erreicht hat ! Sie hatte nur diesen einen Wurf in ihrem Leben und ich habe daraus Amber und Amaryllis behalten - inzwischen sind etliche Enkel und UrUrUr-Enkel von Olivia dazugekommen und mir stehen einige Hunde zur Verfügung, die mir auf der Couch den Rücken wärmen können (vorausgesetzt, es bleibt für mich Platz genug, um mich zu ihnen zu setzen... ;-))

Natürlich ist inzwischen Mogli nicht mehr da - er ist schon seit vielen Jahren tot - knapp 11 Jahre wurde er alt und auch mein Jaris - dieser einzigartige, faszinierende, feinfühligste, wunderbare Deerhound ist nicht mehr dabei ! Ich musste ihn vor etlichen Jahren wegen Knochenkrebs im Alter von nur 6 1/2 Jahren gehen lassen - und noch heute bin ich traurig darüber deshalb hat auch nie mehr ein anderer Deerhound im Haus der "Erzminen" Einzug gehalten, obwohl ich diese Rasse so sehr schätzen gelernt habe. Jaris wird immer ein ganz besonderes Plätzchen in meinem Herzen haben...

Ganz sicher werden Irish Wolfhounds mein Leben begleiten, so lange es nur irgend möglich ist.... Vielleicht, wenn ich eines Tages alt und klapprig bin, werde ich mich mit einem Dackel, Pudel oder Mops zufriedengeben - aber eines weiß ich : Ganz ohne Hund möchte ich nie mehr sein!!!

Wer sich die Zeit genommen hat, bis hierher zu lesen - der versteht mich ganz bestimmt.....;-))